

Zu wenig Abstand beim Überholen: Autofahrer bedrängen Radfahrer

ADFC hat Daten gesammelt. 57 Prozent der Manöver regelwidrig. Landesweite Aktion erinnert an die Abstandspflicht.

LÜBECK. Kraftfahrer, die einen Radfahrer oder eine Radfahrerin überholen, müssen mindestens einen Abstand von 1,50 Metern einhalten. Ist das aufgrund der Verkehrssituation nicht möglich, muss das Überholen unterbleiben. Die Autos müssen hinter dem Radfahrer bleiben. So steht es in der Straßenverkehrsordnung. Mit einer Aktion erinnerte der Kommunale Ordnungsdienst jetzt an diese Vorschrift. Der Fahrrad-Club ADFC hat etwa 6500 Überholvorgänge gemessen.

Die Messfahrten fanden auf der Fackenburger Allee zwischen Ziegelstraße und Friedhofsallee in der ersten Phase des Verkehrsversuchs sowie auf Vergleichsstrecken statt. In der Fackenburger Allee wurden 1400 Überholvorgänge gemessen, elf Prozent waren kritisch. Die Vergleichsstrecken kommen auf deutlich mehr Verstöße. In der Roekstraße überholten 53 Prozent der Autofahrer nicht korrekt, in der Hansestraße 58 Prozent und im Mönkhofer Weg 74 Prozent.

MÖNKHOFFER WEG „GRUSELIG“ FÜR RADFAHRENDE

Der ADFC-Kreisvorsitzende Wolfgang Raabe bezeichnet den Mönkhofer Weg aus Radfahrersicht als gruselig. Noch schlimmer sei die Lage in der Wisbystraße. Knapp 90 Prozent der Auto-



Dennis Boldt vom ADFC Lübeck fährt mit einem Open Bike Sensor durch Lübeck. Das Foto entstand bei Start der Messaktion vor knapp zwei Jahren. Fotos: Agentur 54°

fahrenden würden auf der Seite mit dem Radfahrstreifen regelwidrig überholen. Auf der Gegenseite ohne Schutzstreifen seien Radfahrende sicherer. Auf Straßen mit mehr Platz sei es für

Radfahrende deutlich weniger gefährlich, bilanziert Wolfgang Raabe und verweist auf die Kanalstraße im Abschnitt zwischen Rosenpforte und Fleischhauerstraße.

ADFC-Mitglieder haben diese Messungen mit Open-Bike-Sensoren vorgenommen. Der Sensor misst per Ultraschall die Entfernungen links und rechts vom Fahrrad, denn auch Radfahrer

müssen Abstand zu parkenden Autos oder Bordsteinen einhalten. Ein GPS-Sensor liefert Daten, wann und wo der Radfahrer unterwegs ist. Damit ausschließlich Überholvorgänge von Autos dokumentiert werden, müssen die Radfahrer bei jedem Vorgang einen Schalter drücken. Die gesammelten Daten werden in Karten und Grafiken umgewandelt.

57 PROZENT ALLER ÜBERHOLVORGÄNGE REGELWIDRIG

In Lübeck würden 57 Prozent aller Überholvorgänge den 1,50 Meter Sicherheitsabstand nicht einhalten, sagt der ADFC-Vorsitzende. „Wesentlich für die Häufigkeit gefährlicher Überholvorgänge scheint die Fahrbahnbreite zu sein“, sagt Raabe, „die höchste Quote riskanter Überholvorgänge ist bei Fahrbahnbreiten zwischen 3,25 und 5,10 Meter je Richtung zu verzeichnen.“ Deutlich sicherer werde es bei Fahrbahnbreiten ab sechs Metern je Richtung.

Rad SH, eine kommunale Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Fuß- und Radverkehrs, machte landesweit Autofahrende auf den Überholabstand aufmerksam. Diese Aktion sollte insbesondere Berufspendler erreichen. Die Hansestadt Lübeck nahm als Mitglied der Arbeitsgemeinschaft an der Aktion teil.

DOR

UKSH bietet Pflege-Kurse an

LÜBECK. Das Patienteninformationszentrum am UKSH bietet wieder Kurse für pflegende Angehörige und Interessierte an. Die Teilnahme ist kostenlos. Im Basiskurs werden Grundlagen und Pflegehandlungen vermittelt und unter Anleitung eingeübt. Der Kursus für Angehörige von Menschen, die demenziell erkrankt sind oder bei denen es Anzeichen gibt, die eine Erkrankung vermuten lassen, befasst sich mit krankheitsbedingt möglichen Veränderungen und Herausforderungen und dazu geeigneten Umgangsweisen.

„Wie geht Pflege zu Hause – Anleitung, Tipps und Tricks“ findet jeweils statt vom 7. bis 21. November 3 x donnerstags 17-20 Uhr und 29. November bis 13. Dezember 3 x freitags 17-20 Uhr. „Mit Altersverwirrtheit umgehen – Ein Pflegekurs für Angehörige von Menschen mit Demenz“ läuft vom 5. bis 19. November 3 x dienstags 17-20 Uhr.

Kursort ist der UKSH-Campus Lübeck, Ratzeburger Allee 160. Info und Anmeldung im PIZ, Telefon 0451/ 500-13620 oder -13611 sowie unter www.uksh.de/piz.

Quereinstieg in sozialen Beruf?

LÜBECK. „Ich möchte etwas Soziales machen!“ lautet der Titel einer kostenfreien Online-Veranstaltung der Berufsberatung im Erwerbsleben am 6. November von 15.30 bis 17 Uhr. Anmeldung per E-Mail unter Nord.meineBeratung@arbeitsagentur.de und dem Stichwort „Soziales“.



KNUTZEN HOME

Die mit dem **grünen Haus!** **16 x in Schleswig-Holstein**

IMMER IN IHRER NÄHE UND ONLINE UNTER: WWW.KNUTZEN-HOME.DE

UNSER SERVICE FÜR SIE: EIGENE BODENLEGER, DEKORATEURE UND NÄHERINNEN, LIEFERSERVICE

BIS ZU



JUBILÄUMSRABATTE*

AUF AUSGEWÄHLTE PRODUKTE

BODENBELÄGE · TEPPICHE · GARDINEN · FARBEN · TAPETEN
SONNENSCHUTZ · INSEKTENSCHUTZ · BETTEN · MATRATZEN
MÖBEL · ACCESSOIRES

Gültig bis 31.10.2024
*Nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar.

KNUTZEN HOME **Lübeck**
Osterweide 14 · Tel. 0451 / 50 49 060
luebeck@knutzen-home.de

KNUTZEN HOME **Eutin**
Industriestr. 12a · Tel. 04521 / 79 56 00
eutin@knutzen-home.de

KNUTZEN HOME **Oldenburg in Holstein**
Am Voßberg 8 · Tel. 04361 / 50 63 90
oldenburg@knutzen-home.de